



Pressemitteilung

Europa-Battle mit Yanis Varoufakis und Sven Giegold

Vor der Wahl: EuropaCamp in Hamburg zur Stärkung der Demokratie

Publikum stimmt live über Programme der Spitzenkandidaten Sven Giegold und Yanis Varoufakis ab / Auftakt der Veranstaltung am 26. und 27. April auf Kampnagel mit Sophie Passmann, Michael Fritz und anderen / Presserunde zum Umgang mit Fake News und Hate Speech mit Robin Alexander, Nicole Diekmann, Hannes Grassegger und Georg Mascolo

Hamburg, 16. April 2019. Zuletzt hat er einen Green New Deal für Europa gefordert, die taz hält Yanis Varoufakis und seine Bewegung Demokratie in Europa 2025 für den stärksten Konkurrenten der Grünen bei der bevorstehenden Europa-Wahl: Ob der Wirtschaftswissenschaftler und einstige griechische Finanzminister Europas neuer Polit-Star ist, entscheiden vorab schon einmal die Teilnehmenden des diesjährigen EuropaCamps der ZEIT-Stiftung in Hamburg. In einem Europa-Battle wird Varoufakis am **26. April um 18:15 Uhr** auf den EU-Abgeordneten der Grünen, Sven Giegold, treffen.

Zweites EuropaCamp will Demokraten den Rücken stärken

Mit dem zweiten EuropaCamp richtet die ZEIT-Stiftung in Kooperation mit der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel zwei Tage lang den Fokus auf die Stärkung der Demokraten in Europa, auf die Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger sowie auf den Umgang mit Hate Speech, Fake News und Gegnern der europäischen Werte.

Das EuropaCamp will die Teilnehmenden motivieren, eine eigene politische Position zu entwickeln und sich via Wahl an der Ausübung ihrer demokratischen Rechte zu beteiligen. Dafür wurden Formate geschaffen, die das Publikum aktiv fordern: online unter #MyEurope, in Diskussionsrunden, bei Performances, Sessions oder Theateraufführungen. In Workshops und Planspielen geht es für Kinder, Jugendliche und Erwachsene um Themen wie Gesetzgebung, Einschränkung von Minderheitenrechten oder Brexit.

Prominente im Dialog mit dem Publikum

Eröffnet wird das EuropaCamp am **Freitag, 26. April, um 12:30 Uhr** von Kampnagel-Intendantin Amelie Deuffhard und Michael Göring, Vorsitzender des Vorstandes der ZEIT-Stiftung. Sie leiten eine tagesaktuelle Debatte ein: „Wie diskutieren wir Europa. Wie lässt sich Politik besser erklären?“ Darüber sprechen Michael Fritz, Geschäftsführer Viva con Agua de Sankt Pauli e.V., Ulrike Guérot, Gründerin des European Democracy Lab, Roland Heintze, Vorsitzender der CDU Hamburg sowie die Autorin und Influencerin Sophie Passmann.

Über den Umgang mit EU-Gegnern und Populismus streiten der Publizist und Philosoph Michel Friedmann, Politikberater Johannes Hillje, Politikwissenschaftlerin Astrid Séville sowie der Historiker Wolfgang Schmale. Es moderiert die Autorin Katja Gloger (**15:30 Uhr**).

Die Presserunde am **Samstag, 27. April, um 15:30 Uhr** spürt der journalistischen Verantwortung nach: „Wie umgehen mit Fake News und Hate Speech“ fragen und beantworten Robin Alexander (WELT), Nicole Diekmann (ZDF), Hannes Grassegger (Das Magazin), Georg Mascolo (Rechercheverbund NDR, WDR, Süddeutsche Zeitung) sowie Melanie Stein (freie Journalistin).

Die Schriftstellerin Sharon Dodua Otoo, der Musiker Ted Gaier von den Goldenen Zitronen, die Intendantin des Berliner Maxim Gorki Theaters, Shermin Langhoff, und die Herausgeberin des Missy Magazines, Margarita Tsomou, geben bereits **um 11 Uhr** Einblicke, wie sich Künstlerinnen und Künstler politisch engagieren.

Der Eintritt zum EuropaCamp ist kostenlos. Die Abendveranstaltungen sind kostenpflichtig.

Anmeldung, das Programm und weitere Informationen unter www.europacamp.zeitstiftung.de.

Ein Pressemotiv und eine Infografik zum Download finden Sie hier: www.europacamp.zeitstiftung.de/presse/

Pressefotos stehen ab 27. April zum Download unter www.europacamp.zeitstiftung.de/presse/ zur Verfügung.

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius unterstützt die Entwicklung der Zivilgesellschaft. Die unabhängige gemeinnützige Stiftung will Wissen fördern, Kultur bereichern und Kompetenzen stärken. Ihre Förderaktivitäten richten sich auf Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, Politik und Gesellschaft sowie das Bucerius Lab. Flaggschiffe ihres Engagements sind die im Jahr 2000 gegründete Bucerius Law School in Hamburg sowie das 2002 etablierte Bucerius Kunst Forum.

**Repräsentative forsa-Online-Umfrage im Februar/März 2019 unter 500 Hamburgerinnen und Hamburgern ab 14 Jahren im Auftrag der ZEIT-Stiftung.*

Ansprechpartnerin für die Presse:

Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation

Daphna Horwitz

Telefon +49 40 890 696 – 16

E-Mail: dho@mann-beisst-hund.de

